

**Karl Barth:** Die evangelische Kirche in Deutschland nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches. 68 Seiten. Fr. 2.25. Evang. Verlag A.-G., Zollikon, Zürich.

Prof. Dr. theol. Karl Barth in Basel hat an der Reichsbruderrats-Sizung der Bekennenden Kirche in Frankfurt am Main teilgenommen, also mit der Kerngruppe deutscher Protestanten erneut Fühlung genommen, die am tapfersten sich gegen das Hitlerregiment wehrte. Barth war auch bei der Kirchenführertagung in Trensja mit dabei. Barth hat bei uns in der Schweiz vor sieben Jahren zum Gebet gegen den „Türken des 20. Jahrhunderts“, den falschen Propheten mit dem Hakenkreuz aufgerufen. Nun gibt er die Losung aus: „Wir brauchen heute nicht mehr gegen die Deutschen zu beten. Wir dürfen und müssen für sie beten!“ Verstehende Teilnahme wird heute von uns gefordert. Diese ist nicht möglich ohne Liebe, Geduld. Wir müssen den Deutschen auch mit klaren Unterscheidungen, mit klarem Ja und klarem Nein zu Hilfe kommen.

Angesichts der vielen Vorurteile und Illusionen bei uns gegenüber Deutschland ist es dringend nötig, daß diese Schrift Karl Barths in unsern Gemeinden gelesen wird. Die „deutsche Frage“ geht uns mehr an als wir oft meinen.